

ENTFALTE DEIN POTENTIAL

Neulich schickte mir Karl Fischer während unseres alltäglichen Mailaustausches einen Artikel aus den Vatican News zu: „Seid nicht Sklaven Eures Handys!“ - keine Angst, es geht heute nicht darum dir eine Standpauke zu halten wie der Umgang mit Deinem Handy aussehen sollte. Der Artikel ist aber durchaus lesenswert. Hier findest du ihn: www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-04/papst-franziskus-schule-handy-droge-abhaengigkeit-visconti-rom.html

Mir stach beim Lesen ein Papstzitat ins Auge, dass zum Thema dieser Outbreakausgabe wie der Deckel auf den Topf passt: „Liebe junge Schüler, hört nicht auf, groß zu träumen. Das ist eine schöne Sache für junge Menschen: große Träume zu haben und sich eine bessere Welt für alle zu wünschen. Gib dich nicht mit der Mittelmäßigkeit in deinen Beziehungen zueinander zufrieden, mit der Pflege deiner Inneneinrichtung, mit der Planung deiner Zukunft, mit deinem Engagement für eine gerechtere und schönere Welt.“

Eigentlich fasst dieses Zitat gut das Anliegen von uns (Christoph und Rhiana) zusammen, weshalb wir uns beide gerne in junge Menschen investieren. Unser Meinung und Erfahrung nach gilt dieser Satz von Papst Franziskus für Menschen jeden Alters, die Gott zutrauen mit ihnen Geschichte im Kleinen, wie im Großen zu schreiben. „Hört nicht auf groß zu träumen.“ Gott verändert schon heute die Welt mit dir und denkt eigentlich immer größer von dir, als du von dir selbst. Solange wir uns nicht über uns

selbst oder andere erheben, dürfen wir immer groß denken und träumen. Dabei empfiehlt es sich Gottes Reden wahrzunehmen, sonst laufen wir immer wieder unnötige Umwege, wobei: Gott nutzt unsere Umwege um seine Ziele mit uns zu erreichen und lässt uns auch Erfahrungen machen, die wir zum Reifen benötigen. Selbst wenn uns negative Erfahrung von Menschen zugefügt wurden und wir zurecht vor Gott klagen, möchte Gott diese Wunden vergolden. Alles in allem werden sich manche von uns empfundene Umwege im Rückspiegel als Führung Gottes entpuppen, manches Hindernis als Krafttraining für unseren Glauben und manche Wüstenzeit als Reifezeit.

Wir gehen mal davon aus, dass auch du dich nicht mit Mittelmäßigkeit in deinen Beziehungen, mit der Pflege deiner Inneneinrichtung, mit der Planung deiner Zukunft und mit deinem Engagement für eine gerechtere und schönere Welt zufriedengeben möchtest. Wir haben dabei festgestellt, dass wir immer wieder an unsere Grenzen stoßen und mit unserem Glaubenslatein allzu oft am Ende sind.

Im Folgenden versuchen wir drei Möglichkeiten zu skizzieren, die dich unterstützen können in deiner Persönlichkeit, deinen Gaben, deinen Fähigkeiten und in deiner Beziehung zu Gott zu wachsen. Jeder Bereich für sich ist wichtig und sehr wertvoll. Manchmal laufen sie parallel und ergänzen sich. Manchmal kommt eines nach dem anderen. Egal wie und in welcher Reihenfolge: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass uns alle Möglichkeiten weitergebracht haben. Dazu gehört auch, dass wir Bereiche in unserem Leben angeschaut haben, die wir vielleicht gerne ignoriert hätten, weil sie mit Schmerz und Loslassen zu tun hatten. Aber wir sind stärker und mit größerem Glauben daraus hervorgegangen. Und wir sind über alle Maßen dankbar für die Menschen die uns begleiten oder in der Vergangenheit begleitet haben.

SEELSORGE

Die Seele könnte man mit der Festplatte eines Computers vergleichen. Erfahrungen, Erziehung, Bilder aus dem Leben und vieles mehr werden in unserer Seele gespeichert und bestimmen die Art, wie wir leben. Vieles bewirkt Gutes, doch manche Lebensprogramme geben Störsignale ab und erschweren das Leben, die Beziehungen oder unser geistliches Wachstum. Unser Wunsch ist es jedoch unser Leben mit Kraft, Freude und Zuversicht zu meistern. In der Seelsorge geht es darum, die neue Schöpfung (die wir in Christus durch die Taufe bereits sind) aufzubauen, Störsender der Seele zu finden, sie aufzudecken, im Gebet zu entfernen und neue Lebensmuster zu erarbeiten und einzuüben. Das Wort Gottes (Jesus selbst) dringt an die dunklen, wunden und unerreichten Orte und Bereiche unserer Seele vor und wirkt dort Heilung und Befreiung. Ziel ist ein stabiles und gutes Glaubens- und Lebensfundament.

EDITORIAL

Hier ist es, das neue OUTBREAK.

COACHING/TRAINING, MENTORING/GEISTLICHE BEGLEITUNG, SEELSORGE oder was?

Diese Begriffe hat jeder schon einmal gehört.

Manchmal verschwimmen die Grenzen dieser Angebote. Alles in allem sind sie wunderbare und gewinnbringende Tools um persönlich und geistlich zu wachsen und individuell gefördert zu werden. Viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße, Christoph

In der Seelsorge findest du Menschen die dir gerne zuhören, die dir Wertschätzung entgegenbringen, die sich als Werkzeug Gottes sehen um dir zu dienen. Es ist dein himmlischer Vater der durch den Seelsorger / die Seelsorgerin an dir handelt, dir Dinge und Situationen aufzeigt und dich durch seine Wahrheit frei macht. Manchmal wird während der Seelsorge sichtbar, dass einige Verletzungen doch tiefer sind als zuerst angenommen. Es kann sein das die Seelsorge hier an ihre/seine Grenzen kommt und eine Professionelle Beratung oder auch eine Therapie hilfreicher ist.

In jeder CE-Region gibt es ausgebildete Seelsorger, die sich sehr über eure Anfrage freuen. Ihr habt meist auch Priester auf euren Wochenenden mit dabei, die ebenfalls ausgebildete Seelsorger sind. Auf Jugendwochenenden, Sommercamps und anderen (J)CE Veranstaltungen wird in der Regel Seelsorge angeboten. Aus eigener Erfahrung können wir euch Seelsorge wärmstens empfehlen. Oftmals ist im Prozess der Seelsorge (der Pflege Deiner Seele) die Beichte ein wichtiges, leider oftmals auf die lange Bank geschobenes, Schlüsselerlebnis. Ich bete (BEichTE) und bitte um Vergebung, der Priester ist Zeuge vor der geistlichen Welt und am Ende des Beichtgesprächs erlebe ich die innere Freiheit durch Jesus.

GEISTLICHE BEGLEITUNG/ MENTORING

Da wir als Abbild Gottes erschaffen worden sind, brauchen wir Gemeinschaft und Ergänzung. Deshalb ist es gut und wichtig jemanden zu haben dem ich vertraue und dem ich an meinem Leben teilhaben lasse.

In der Geistlichen Begleitung / geistliches Mentoring geht es um die Entdeckung und Entfaltung meiner Identität als Kind Gottes und meiner Berufung als Jünger/in im Reich Gottes, um Wachstum im Glauben, um menschliche Reife, um die Suche nach Gottes Willen für mein Leben in all seinen Dimensionen. Das Ziel von Geistlicher Begleitung/Mentoring ist es meinen eigenen Weg mit Gott zu suchen und zu gehen, meinen Zugang zu Gott zu ergründen und zu finden, meine Gaben zu entdecken, zu entfalten und in darin zu wachsen. Es geht dabei aber auch darum, meine Schwächen anzuschauen und an ihnen zu arbeiten.

Die Schönheit in geistlicher Begleitung liegt darin, dass ich einen Menschen an der Seite habe, der mich im Laufe der Zeit immer besser kennenlernt, für mich ist, mich ermutigt, mich herausfordert, Zeit für mich hat, mir zuhört, mich nicht verurteilt, sondern der mir gute Fragen stellt. Es sollte eine Person sein, die in mein Leben sprechen darf und mir auch mal Unangenehmes ansprechen darf, weil es mir zum Besten dienen soll. Aber trotzdem trifft diese Person nicht die Entscheidungen für mich. Er/Sie ist nicht ein Besserwisser, sondern gibt Gott den Raum, mir den Weg zu zeigen.

Damit Geistliche Begleitung / Mentoring gelingen kann sind folgende Punkte wichtig:

- ▶ Du selbst entscheidest dich für eine Begleitung.
- ▶ Du nimmst dich als Suchende/r wahr.
- ▶ Du bringst die Bereitschaft mit, dich zu öffnen.
- ▶ Es ist dir ein Anliegen, das was dich innerlich bewegt in Worte zu fassen.
- ▶ Du vertraust darauf, dass Gott u.a. durch andere Menschen zu dir spricht.
- ▶ Dein/e Mentorin sollte immer älter und erfahrener als Du sein

Zusammenfassend lässt sich sagen: „Geistliche Begleitung/Mentoring hat einen förderungsorientierten Fokus: Es wird prozessorientiert gearbeitet, ein Ziel kann sich verändern oder sogar erst später herausgearbeitet werden. Es geht um die Förderung und Unterstützung des Mentee in seinem/ihrem grundsätzlichen Lebensentwurf. Begabungen und Berufung können entdeckt und freisetzt werden.

Manchmal bezieht sich diese Begleitung auch nicht direkt aufs geistliche Leben, sondern, wie z.B. bei der NEXT und LMENT praktiziert, auf einem bestimmten Bereich: NEXT - Begleitung beim Weg in die Mitarbeiterschaft auf Deinem Jugendwochenende und bei der LMENT- Begleitung zukünftiger Leitungspersönlichkeiten.

Begrifflichkeiten: Mentor/in = Begleiter/in; Mentee = der/die begleitet wird



COACHING / TRAINING

Im Gegensatz zur Geistlichen Begleitung/Mentoring, in der es um einen größeren Bereich unseres Lebens geht, ein eher offener Prozess ist und auf Langzeit angelegt, verfolgt ein Coaching ein spezifischeres Ziel. Ein Coaching hilft mir dabei Begabungen und Fähigkeiten zu stärken und weiterzuentwickeln. Es stärkt wie das Mentoring die Persönlichkeit und Selbstwertgefühl, indem es die im Menschen schlummernden Ressourcen entdeckt und aktiviert. Coaching geschieht im Gegensatz zum Mentoring eher über einen kürzeren, überschaubaren Zeitraum. Ein Coach muss nicht zwingend mehr Lebenserfahrung haben.

Ein Training behandelt einen meist sehr klar festgelegten Themenbereich und vermittelt entsprechenden Inhalte um themenbezogene Kompetenzen zu fördern und einzuüben. Der Trainer gibt die Inhalte vor, wobei er im Rahmen des Trainings auf Erwartungen und Leistungsfähigkeit eingeht. Er führt den Einzelnen oder die Gruppe mit seinem Fachwissen zu einem festgesetzten Lernziel, gibt Übungen und Techniken vor: z.B. das Erlernen und Einüben von Kommunikationstechniken.

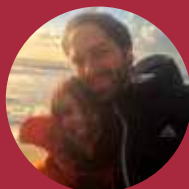
Hier ein kurzes Beispiel aus meinem Dasein (Christoph) als Tonstudiobetreiber. Hier habe ich mir einen Coach gesucht, der mir fachlich und erfahrungsmäßig weit voraus ist. Immer wieder geht es in unseren Gesprächen aber auch um persönliche Entwicklungsschritte im Bereich des Musikbusiness, die mehr als das Erlernen bestimmter Mixing- und Recordingtechniken und Arbeitsweisen beinhalten. Über dies hinaus darf mein Coach auch unangenehme, aber eben auf meine Familie achtende Fragen stellen. Er stellt Fragen und gibt mir Hinweise, aber ich treffe für mich die Entscheidungen. In dieser Konstellation ist er mir Coach und Mentor zugleich. Theoretisch hat er sogar auch eine Seelsorgeausbildung, ist aber nicht mein Seelsorger. Ich bevorzuge es, die Dinge nicht zu stark zu vermischen ;-).

RESÜMEE

Als Christen dürfen wir selbstbewußt sein. Wir dürfen groß denken, denn Gott denkt auch groß über uns. Er hat uns mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt. Wir sind nur wenig niedriger als Gott selbst (Psalm 8,6). Wir verherrlichen Gott nicht, wenn wir unter unseren Möglichkeiten bleiben. Mit falscher Demut sind wir kein Zeugnis eines großen, starken Gottes. Wahre Demut bedeutet, Gott und anderen Menschen zu dienen – aber nicht uns dabei klein und unbedeutend zu machen. Um dienstfähig zu sein, müssen wir unsere Berufung, unseren Platz im Reich Gottes, in der Welt, im Leben einnehmen. Seelsorge, geistliche Begleitung/Mentoring und Coaching/Training helfen uns dabei.

Wenn du auf der Suche nach einer Person bist, der/die dich geistlich oder seelsorgerisch begleiten kann, mach dich auf die Suche, sprich bspw. deine Jugendwochenendleitung an oder frag im JCE-Büro nach. Wir vermitteln liebend gerne, weil es um dein Wachstum und um Gottes Heilsplan mit dieser Welt geht.

Christoph und Rhiana



ZEUGNIS

Ich wollte euch kurz erzählen, wie mir persönlich Mentoring immer wieder in meinem Leben geholfen hat. Ich hatte lange Zeit einen geistlichen Begleiter/ geistlichen Mentor. Ich habe zu meinem geistlichen Begleiter sehr aufgeschaut. Als ich 14 Jahre alt war, habe ich ihn gefragt, ob er mich begleiten will. Mir hat es sehr geholfen, jemanden an meiner Seite zu wissen, dem ich vertrauen und dem ich alle meine Fragen stellen konnte (besonders auch kritische Glaubensfragen). Er hat mich maßgeblich geprägt und mir aufgezeigt, was es bedeutet eine persönliche Beziehung zu Gott zu haben. Gerade bei größeren Entscheidungen im Leben ist es sehr hilfreich, eine erfahrene Person zu haben. Während meiner Jüngerschaftsschule wurden mir neu eine Rechenschaftsbeziehungen und Coaching vermittelt. Für meine Persönlichkeitsentwicklung war dies ein großer Schritt und ich kann diese Rechenschaftsbeziehungen mit meinen Freunden jetzt auch außerhalb der Jüngerschaftsschule leben. Ich kann daher jedem nur raten, sich umzusehen und nach einem Mentor zu suchen. Den Luxus der Jünger, die Jesus als Mentor hatten, haben wir zwar nicht, aber sich von erfahrenen Personen neu herausfordern zu lassen und von ihnen zu lernen, ist eine geniale Sache!

Timo Blansche



TERMINE

➔ **Mittendrin 2019 – das Deutschlandtreffen der CE, 30.5. – 02.06.2019**

JETZT NOCH AUFSPRINGEN!

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit Dir und allen anderen Generationen beim Mittendrin 2019. Das Thema spricht für sich: Jesus. Wir sorgen dafür, dass Du mit den anderen Jugendlichen eine geniale Zeit haben wirst.

Genauere Infos und den Flyer gibt es unter www.mittendrin.erneuerung.de oder auf www.jce-online.de Wenn Deine Teilnahme aus Kostengründen scheitern sollte, melde dich gerne bei uns im JCE Büro.



➔ **LMENT 2019/2020 (Leiterschaftsschulung der JCE)**

Eine herausfordernde Schulung für junge Christen, die in ihrer Berufung zum Leiter / zur Leiterin innerhalb und außerhalb der CE wachsen möchten: Im Fokus: Leiterschaft im Reich Gottes. In einer Zeit der Umbrüche wollen wir Euch helfen, Euch selbst und Eure Gaben besser kennenzulernen, eine persönliche geistliche Vision zu entwickeln, Gemeinschaft zu leben und Gott und seine Liebe als Fundament Eurer Identität zu erfahren. Bewerbung mit Empfehlungsschreiben eines Leiters / einer Leiterin Deines direkten Umfeldes notwendig.

Anmeldeschluss: 05.05.2019

Wenn Du kurzfristig noch Interesse hast, melde Dich gerne bei Christoph. Wir schicken Dir gerne alle notwendigen Unterlagen zu. christoph.spoerl@erneuerung.de



→ ROOT

Inspiration. Glaube. Wachstum

Für Frauen und Männer die ihren Glauben vertiefen wollen, aber aufgrund ihrer persönlichen oder beruflichen Situation nicht die Möglichkeit haben, eine Jüngerschaftsschule „am Stück“ zu besuchen.

ROOT = 6 Wochenenden ALTER: 20-50 Jahre (Altersabweichung im Einzelfall und nach Absprache möglich)



THEMEN:

Christsein im Alltag gestalten; Identität als Kind Gottes; Leben mit dem Wort Gottes und den Sakramenten; Charismen entdecken und ausüben; Persönlichkeit und Gaben; Heilung meiner Lebensgeschichte; Gottes Willen erkennen; Umgang mit Wüstenzeiten; die eigene Berufung und Sendung

Bei den Inhalten der Schulung steht der Praxisbezug im Vordergrund. Neben Gebetszeiten, Lobpreis und dem Austausch in Kleingruppen, kommen Gemeinschaft und Spaß nicht zu kurz. Während des gesamten Zeitraums stehen den Teilnehmenden Mentoren zur Seite. Außerdem helfen Impulse zwischen den Wochenenden, das Vermittelte im Alltag umzusetzen.

TERMINE:

| | |
|--------------------------|------------------------|
| 27. - 29. September 2019 | 21. - 24. Mai 2020 |
| 10. - 12. Januar 2020 | 03. - 05. Juli 2020 |
| 20. - 22. März 2020 | 16. - 18. Oktober 2020 |

NEWS

Am 24.03.2019 hat Jakob Albers das Licht der Welt erblickt. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern Julia und Tobias.
Am 28.03.2019 kam Julius Augustin Huse zur Welt. Glückwunsch an Katharina und Robin.

Nathanael und Linda Liebner sind seit dem 02.03.2019 verheiratet. „Herzliche Glück- und Segenswünsche für Euren gemeinsamen Lebensweg!“

Eine schöne Meldung aus der Region startup-west: Phillip und Anna Wellenbrock verstärken dort seit einigen Monaten das Leitungsteam, danke für Eure Bereitschaft und Euren Einsatz.

ALLE TERMINE

REGIONAL

| | |
|--------------|--|
| FCKW | Jugendwochenende 10.-12.05. |
| LPA | Stoffgeflüster (mit Nadel & Garn) 10.5.-11-05. |
| JAM | Jugendwochenende 17.05.-19.05. |
| Nord-Ost Ü18 | Dankstelle 16.05. & 06.06. & 20.06. |
| JMC | Ora et Labora Woche 12.06-15.06. |
| Jedidja | Kids- und Teens-Action-Tag 29.06. |
| Jedidja | Revival Tag 30.06. |
| Nord-Ost Ü18 | Dankstelle 04.07. & 18.07. |
| LPA | Jugendwochenende 05.-07.07. |
| Nord-Ost Ü18 | Dankstelle 01.08. & 15.08. |
| KÖLN !NEU! | Jugendwochenende 30.08.-01.09. |
| JmC | Theaterwoche 02.-08.09. |

ÜBERREGIONAL

LJA Wochenende: 24.05. – 26.05.2019 (Würzburg)
Mittendrin Deutschlandtreffen: 30.05.-02.06.2019 (Fulda-Künzell)
MAST - Mitarbeiterschulung: 25.10. – 27.10.2019 (Neuhof)
LMENT (Leiterschaftsschulung, JCE): ab Sept. 2019 (1.Termin: 13.-15.09.)
root (Jüngerschaftsschule, CE): ab Sept. 2019 (1. Termin: 27.-29.09.)

DER SOMMER KOMMT:



S O M M E R C A M P S 2 0 1 9

| | |
|-------------------|--|
| 26.07.-31.07.2019 | LPA, in Südtirol (Zelte) |
| 03.08.-08.08.2019 | cwest, startup-nord und startup-west, nahe Stadthagen (Zelte) |
| 04.08.-10.08.2019 | eine Kooperation von JAM, Jedidja und Login, in Murrhardt (Haus) |
| 05.08.-10.08.2019 | FCKW (Zelte) |

Nähere Infos findet ihr bald auf der jeweiligen Homepage der Jugendwochenendregionen über www.jce-online.de.

Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
Christoph Spörl • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • info@jce-online.de • www.jce-online.de

Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern

Verantwortlich: Christoph Spörl • Layout: Katharina Huse

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit
Das Outbreak erscheint vierteljährlich

